

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

19-10171

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Projekt "Wohnen für Hilfe plus"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

Status

07.03.2019

Ö

Sachverhalt:

Neben vielen anderen sind auch Studierende immer mehr auf der Suche nach preisgünstigem Wohnraum. Gleichzeitig gibt es bei Senioren häufig ein leerstehendes Zimmer und den Wunsch nach mehr Unterstützung im Alltag. Das Projekt „Wohnen für Hilfe plus“ greift diese Aspekte auf und will Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt stiften. Im Gegenzug für eine preisgünstige Wohnung erbringen die Studierenden vereinbarte Hilfsleistungen, z. B. kann es sich um Einkaufen oder Kochen handeln, aber auch um Gartenarbeit oder Fahrten zum Arzt. Pflegerische Tätigkeiten sind ausdrücklich ausgeschlossen. Im Oktober 2017 hat das Projekt seine Arbeit in Braunschweig aufgenommen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um einen aktuellen Sachstands- bzw. Zwischenergebnisbericht. Wir schlagen vor, Frau Fischer vom Studentenwerk OstNiedersachsen als Referentin zur Sitzung einzuladen.

Anlagen:keine